

Beiträge zur Avifauna Mitteldeutschlands

5. Mitteilung. (Charadriiformes)

Von Rudolf Piechocki

Nachfolgende Zusammenstellung fußt wiederum insbesondere auf Einsendungen von toten Vögeln an das Zoologische Institut, jetzt Fachbereich Zoologie der Sektion Biowissenschaften der Martin-Luther-Universität. Für die Überlassung des von 1954 bis 1970 erhaltenen Materials sei folgenden Herren vielmals gedankt: W. Berg, Halle, W. Klebb, Weißenfels, S. Meißner, H. Radloff und W. Ufer, Merseburg, K. Moritz, Rogätz, K. Rost, Holleben und B. Weber, Haldensleben.

Austernfischer, *Haematopus ostralegus*

Einer größeren Anzahl neuerer Frühjahrsbeobachtungen dieses Küstenvogels im Binnenland (1, 6, 12, 13, 16) stehen nur einige Herbstnachweise und wenige ältere Beobachtungen im Winter gegenüber (2, 7). Nunmehr wurde ein stark abgemagertes Männchen am 18. 1. 1970 in einem Hausgarten von Aschersleben gefunden. Das Gewicht des verhungerten Vogels betrug 284 g. Ein am 27. 2. 1963 bei Merseburg verendetes Weibchen — die Todesursache war nicht zu ermitteln — wog im leicht abgenommenen Zustand 370 g. Bereits in Verwesung übergegangen fiel am 20. 4. 1964 am Süßen See ein drittes Belegexemplar mit etwa bohngroßen Hoden an.

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*

Diese Art wird als Durchzügler häufiger im Herbst als im Frühjahr beobachtet (4, 9, 15). Der am 26. 3. 1957 bei Weißenfels angeflogene Vogel befand sich in der Mauser des Kleingefieders. Die Brust wies einzelne schwarze Federn des Brutkleides auf. Das Gewicht betrug 186 g.

Steinwähler, *Arenaria interpres*

Einem neueren Nachweis im April (14) stehen von Ende August an zahlreiche Beobachtungen von Herbstdurchzüglern gegenüber (4, 8, 9, 10). Der am 5. 9. 1965 in der Flutrinne der Elster-Luppeaue erlegte Jungvogel befand sich in einem normalen Ernährungszustand. Das Gewicht betrug 71 g.

Großer Brachvogel, *Numenius arquata*

Auch von dieser Art gelang es, die meisten Nachweise im Verlauf des Herbstzuges zu erbringen (5, 9, 14). Das trifft auch für die in Tabelle 1 angeführten Exemplare Nr. 3—6 zu. Dagegen handelt es sich bei Nr. 1 und 2 um wahrscheinlich in der Nähe des Fundortes erbrütete Jungvögel.

Uferschnepfe, *Limosa limosa*

Nach den vorliegenden Beobachtungen erscheinen einige Exemplare beim Herbstzug schon Mitte Juli, weitere wurden im August und September festgestellt (4, 9). Die in Tabelle 1, Nr. 7 u. 8, angeführten Belegstücke wiesen als Durchzügler beachtliche Fettreserven auf.

Pfuhlschnepfe, *Limosa lapponica*

Die bisherigen Sichtnachweise erfolgten fast durchweg in der dritten Septemberdekade oder kurz danach (4, 8, 9, 15). Vorliegendes Exemplar flog am 21. 9. 1966 bei Bitterfeld gegen ein Hindernis. Obwohl das Brustbein zerschmettert und der rechte Unterarm gebrochen war, lebte das Weibchen noch einige Tage. Im abgenommenen Zustand betrug das Gewicht 147 g.

Tabelle 1

Untersuchte Belegexemplare von *Numenius arquata* (Nr. 1—6), *Limosa limosa* (Nr. 7 u. 8), *Tringa erythropus* (Nr. 9—12) und *Calidris ferruginea* (Nr. 13—15)

Lfd. Nr.	Datum	Fundort	Sex.	Gew. g	Flügel mm	Schwanz mm	Schnabel mm	Todesursache
1	26. 6. 1956	Haldensleben	♀ juv.	304	195	57	56	Unbekannt
2	29. 7. 1968	Autobahn, nördl. Schkeuditzer Kreuz	? juv.	—	287	—	92	Überfahren
3	7. 8. 1957	Könnern (Saale)	♂ ad.	590	287	113	87	Erlegt
4	9. 9. 1955	Holleben über Halle/S.	♂ ad.	495	290	107	99	Angeflogen
5	24. 11. 1966	Starsiedel, Kr. Weißenfels	♀ ad.	960	312	122	146	Angeflogen
6	16. 12. 1957	Apollensdorf ü. Wittenberg	♀ ad.	1022	324	116	146	Erlegt
7	24. 8. 1969	Rogätz (Elbe)	♂ ad.	327	212	74	85	Erlegt
8	24. 8. 1969	Rogätz (Elbe)	♀ ad.	328	212	78	81	Erlegt
9	3. 9. 1958	Halle (Saale)	♀ ad.	158	177	69	61	Angeflogen
10	5. 9. 1965	Flutrinne, Elster-Luppeaue	♂ juv.	171	166	66	58	Erlegt
11	9. 9. 1954	Halle (Saale)	♂ ad.	124	166	75	57	Angeschossen
12	13. 9. 1960	Weißenfels	♂ ad.	128	168	65	60	Erlegt
13	29. 8. 1955	Flutrinne, Elster-Luppeaue	♂ juv.	52	126	48	41	Erlegt
14	29. 8. 1955	Flutrinne, Elster-Luppeaue	♂ ad.	47	129	45	34	Erlegt
15	31. 8. 1955	Flutrinne, Elster-Luppeaue	♂ ad.	29	128	49	34	Angeschossen

Dunkler Wasserläufer, *Tringa erythropus*

Nach KOOP (11) beginnt der Herbstzug Ende Juli. Anfang November stellte KARLSTEDT (9) die letzten Durchzügler fest. Der Zug steigt Ende August stark an und erreicht Anfang September seinen Höhepunkt. In diesem Zeitraum fielen alle untersuchten Stücke an (Tab. 1, Nr. 9—12). Nur der Jungvogel Nr. 10 hatte 30 g Reservefett gespeichert, die Altvögel Nr. 11 und 12 wiesen dagegen einen etwas abgekommenen Ernährungszustand auf.

Sichelstrandläufer, *Calidris ferruginea*

Die Herbstnachweise ziehender Vögel beginnen Anfang August und enden Anfang Oktober. Auch bei dieser Art scheint der Höhepunkt des Durchzugs Ende August zu liegen (4). Das bestätigen auch die Exemplare der Tabelle 1, Nr. 13—15. Das niedrige Körpergewicht von Nr. 15 entstand durch Abmagerung des flugunfähigen geschossenen Vogels.

Literatur

- (1) Böhme, F. (1962): Austernfischer (*Haematopus ostralegus*) an der Elbe bei Wittenberg. Falke **9**, 68.
- (2) Borchert, W. (1927): Die Vogelwelt des Harzes, seines nordöstlichen Vorlandes und der Altmark. Abh. Ber. Mus. Natur-Heimatkde. Magdeburg **4**, 317—652.
- (3) Gnielka, R. (1966): Die Vögel des Tagebaurestlochs Halle-Bruckdorf. Apus **1**, 65—74.
- (4) Größler, K., u. K. Tuschcherer (1968): Beobachtungsbericht 1965. Avifaunistische Mitteilungen aus dem Bezirk Leipzig. H. **2**, 6—79.
- (5) Heidecke, D. (1967): Der Edderitzer Tagebausee — Rastplatz für durchziehende und überwinternde Wasservögel. Apus **1**, 117—124.
- (6) Hellmuth, J. (1965): Ein Austernfischer auf der Elbe. Falke **12**, 430.
- (7) Heyder, R. (1952): Die Vögel des Landes Sachsen. Leipzig.
- (8) Karlstedt, K. (1967): Sanderling und Steinwähler am Schlammteich bei Oldisleben. Apus **1**, 145.
- (9) Karlstedt, K. (1969): Ornithologische Beobachtungen 1967 am Helme-stausee bei Berga-Kelbra. Apus **1**, 257—269.
- (10) Koop, D. (1966): Steinwähler bei Bernburg. Apus **1**, 93.
- (11) Koop, D. (1967): Der Herbstdurchzug der Limikolen an der Fuhne bei Plömnitz. Apus **1**, 144.
- (12) Kurths, J. (1959): Austernfischer bei Magdeburg und Steckby. Falke **6**, 68.
- (13) Matzke, M. (1966): Austernfischer bei Halle/Ammendorf. Falke **13**, 30.
- (14) Meißner, S. (1961/62): Die Vögel des NSG Collenbeyer Holz. Merse-burger Land **7/8**.
- (15) Müller, H. (1970): Ornithologische Seltenheiten an der Mittel-elbe. Falke **17**, 86—91.
- (16) Tauchnitz, H. (1966): Austernfischer in der Saale-Elster-Aue bei Halle/S. Apus **1**, 52.

Dr. Rudolf Piechocki, 402 Halle (Saale), Domplatz 4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [2 3 1970](#)

Autor(en)/Author(s): Piechocki Rudolf

Artikel/Article: [Beiträge zur Avifauna Mitteldeutschlands 136-138](#)